

# Z'MOANIGA



REGIONALE RAUMPLANUNG | RECHNUNGSABSCHLUSS 2018 | ASZ  
VORDERLAND | OF MEININGEN | FEUER UND FLAMME | ADRIANA SAGT  
GOODBYE | OJA MEININGEN | SPIELEFEST VOLKSSCHULE | NATURTAGE UND  
FAMILIENFEST KINDERGARTEN | DORFGAUDI | DORFFEST | SPORTLICHE  
ERFOLGE UND AUSZEICHNUNGEN | OBMANNWECHSEL FUNKENZUNFT |  
NATUR UM UNS | AUS DEM ARCHIV | GLÜCKWÜNSCHE UND EHRUNGEN |  
VERANSTALTUNGEN | UVM.



## Geschätzte Meiningerinnen, geschätzte Meininger!



Der Rechnungsabschluss 2018 der Gemeinde Meiningen wurde von der Gemeindevertretung einstimmig beschlossen und schließt mit einem Überschuss von rund 280.000 Euro positiv ab. Der Prüfungsausschuss hat den Rechnungsabschluss 2018 auf seine Richtigkeit überprüft. Der Prüfungsausschuss kommt insgesamt zum Ergebnis, dass die Gemeindeverwaltung sorgfältig und gewissenhaft arbeitet und dass die Buchhaltung ordentlich und korrekt geführt wird. Ganz besonders freut mich auch die Aussage, dass die Gemeinde Meiningen kostenbewusst arbeitet sowie zweckmäßig und zukunftsorientiert investiert.

Genauer unter die Lupe genommen wurden unter anderem der Kauf des Grundstückes „Altwies“ und der Umbau des ehemaligen Jagdhauses zu einem Kinderhaus. Das Kinderhaus dient als Basis für unseren Waldkindergarten und wird täglich von unseren Kindergartenkindern besucht. Insgesamt hat die Gemeinde Meiningen rund 500.000 Euro in die Anlage investiert: rund 210.000 Euro für den Kauf des 7000 m<sup>2</sup> großen Grundstücks mit ehemaligem Jagdhaus, rund 230.000 Euro für den Umbau des Jagdhauses zum Kinderhaus und rund 60.000 Euro für den Spielplatz. An Förderungen hat die Gemeinde Meiningen rund 300.000 Euro aus Landes- und Bundesmitteln erhalten. Ohne diese Förderungen wäre die Umsetzung eines solchen Projektes für unsere Gemeinde nur schwer möglich gewesen. Ich bedanke mich auf diesem Wege bei der Vorarlberger Landesregierung für die Unterstützung und für die Förderung dieses Projekts. Mein Dank gilt auch den Mitgliedern des Prüfungsausschusses für ihre wichtige ehrenamtliche Arbeit zum Wohle unserer Gemeinde.

Das nächste höchst notwendige Großprojekt steht am Start: der Erweiterungsbau der Volksschule. Das Ergebnis der bereits vorliegenden Projektstudie entspricht den Anforderungen und Erwartungen der Gemeinde und soll als Grundlage für weitergehende Überlegungen herangezogen werden. Die Gemeindevertretung hat die weitere Zusammenarbeit mit dem Architekturbüro 24gramm Architektur beschlossen. Die zu erbringende Architekturleistung umfasst eine Überarbeitung der internen Erschließung und vor allem die Erarbeitung einer Studie für eine Fassadenlösung mit funktionaler Brüstungsausführung sowie Beschattung. Im Herbst 2019 soll das Grundkonzept ausgearbeitet sein, damit dann mit den entsprechenden Fachplanern weiter ins Detail gearbeitet werden kann.

Am Gelände hinter dem Gemeindeamt ist das Katastrophenschutzlager (KAT-Lager) der Gemeinde Meiningen errichtet worden. Die Einreichplanung wurde von Baumeister Eduard Wildburger (Rankweil) erstellt und von der BH Feldkirch behördlich genehmigt. Die Errichtung des KAT-Lagers wurde zudem vom Landesfeuerwehrverband als notwendig erachtet. Dies erfolgte unter dem Gesichtspunkt der Katastrophenvorsorge in unserer Region. Auch wurde eine richtlinienkonforme Förderung aus dem Landesfeuerwehrfonds vom Landesfeuerwehrverband befürwortet. Die raumbildenden Strukturen bestehen aus Containern, die ehemals in der Gemeinde Weiler als Kindergarten im Einsatz waren und jetzt nach dem Aufbau in Meiningen als KAT-Lager Wiederverwendung finden. Die Gesamtkosten belaufen sich auf rund 270.000 Euro, rund 110.000 Euro bekommt die Gemeinde vom Amt der Vorarlberger Landesregierung als Förderung rückvergütet.

Die Instandsetzung der Rhein-Brücke Kriessern-Mäder bedingt eine Sperre derselben und hat ein vermehrtes Verkehrsaufkommen über Oberriet - Meiningen zur Folge. Die Arbeiten werden noch bis 11. Oktober andauern. Wie mir von Grenzgängern versichert wurde, ist trotzdem, dank Ampelregelung und Sicherheitsdienst, ein zügiges Vorankommen gewährleistet.

Unsere Weltmeisterin Adriana Mathis hat sich vom aktiven Kunstradsport zurückgezogen. Wir verdanken ihr viele schöne Stunden, bei denen wir mit ihr ihre Erfolge feiern durften. Herzlichen Dank dafür und alles Gute für die Zukunft!

Wir freuen uns auf die ORF-Reihe „Feuer und Flamme“, bei der zwölf Feuerwehrmänner und Feuerwehrfrauen um die oder den Besten Österreichs in Teams, aber auch jede und jeder für sich gegeneinander antreten. Marielle Kessler aus Meiningen ist als einzige aus Vorarlberg für diesen Wettkampf von einer Jury ausgesucht worden.

Schließlich gratulieren wir noch dem jungen Leichtathleten Philip Alves, der Sieg um Sieg erläuft und auch Spaß daran hat.

Freude und Erholung wünsche ich auch allen, die noch ihren Urlaub und die letzten Ferientage genießen.  
Herzlichst, Ihr Bürgermeister

## Regionale Raumplanung: regREK Vorderland-Feldkirch startet Freizeitemfrage



Als Auftakt zur Erarbeitung des regionalen räumlichen Entwicklungskonzeptes (regREK) führt die Regio Vorderland-Feldkirch eine Umfrage zur Freizeitgestaltung durch. Unter den Teilnehmenden werden sieben Bluetooth-Kopfhörer verlost.

**Ein regREK für die Region Vorderland-Feldkirch.** Die Regio Vorderland-Feldkirch widmet sich in den kommenden Jahren intensiv der regionalen Raumplanung. Die 13 Gemeinden arbeiten seit Juni gemeinsam an der Erstellung eines regionalen räumlichen Entwicklungskonzeptes (regREK).

Ein Schwerpunkt sind dabei regionale Naherholungsgebiete und die

Freizeitinfrastruktur. Es soll ein Konzept für künftige Planungen von gemeindeübergreifend genutzten Spiel- und Sportstätten, Freibädern, Schi- und Wandergebieten, Freiräumen usw. erstellt werden.

**„Und, wo chillst du so?“ – Freizeitemfrage mit Gewinnspiel.** Zu diesem Zweck wird eine Umfrage durchgeführt, um zu erfahren, wo die Bürgerinnen und Bürger der Regio-Gemeinden ihre Freizeit am liebsten verbringen. Alle Teilnehmenden sind bei der Verlosung von sieben Paar hochwertigen Bluetooth Kopfhörern (Samsung Galaxy Buds) dabei.

Der Fragebogen kann in Form einer Postkarte ausgefüllt und kostenlos an die Regio-Geschäftsstelle geschickt oder online unter [www.vorderland.com/regrek](http://www.vorderland.com/regrek) eingereicht werden. Die Postkarte liegt in den Gemeindeämtern und in verschiedenen Freizeiteinrichtungen auf. Teilnahmeschluss ist am 13. September 2019. Bei der regREK Startveranstaltung am 17. Oktober 2019 (18 Uhr, Vinomnaal Rankweil) werden die Preise verlost und die Ergebnisse der Umfrage präsentiert.

**Was ist ein regREK?** Ein regREK ist ein raumplanerisches Leitbild: Es wirkt als eine Art „Selbstverpflichtung“ der beteiligten Gemeinden hinsichtlich der räumlichen Entwicklung der Region. Darin werden Ziele und Maßnahmen für die Siedlungs- und Wirtschaftsentwicklung, die Entwicklung des Freiraumes, Verkehr und Mobilität usw. in den kommenden Jahren festgelegt.

## Rechnungsabschluss 2018

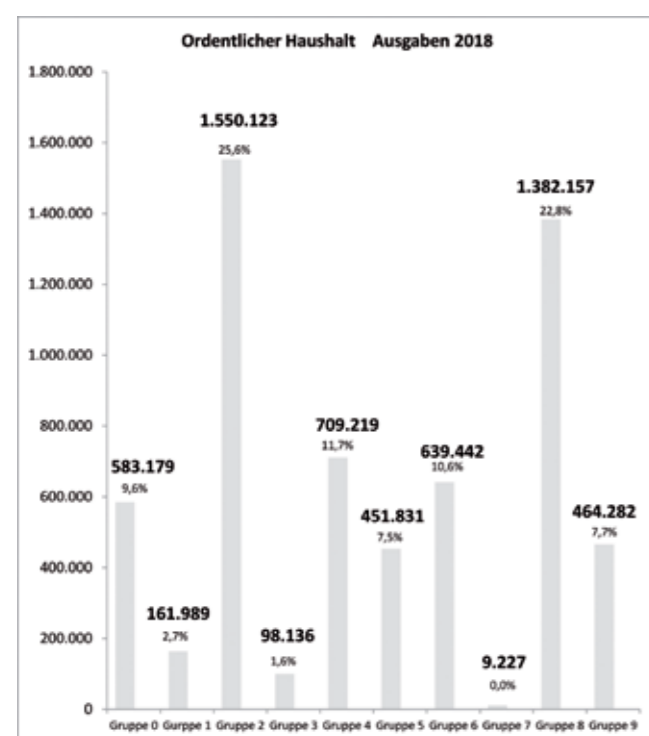
VST	Gruppe/Unterabschnitt	Ausgaben	Einnahmen
	<b>Vertretungskörper der allgemeinen Verwaltung</b>		
1/0000	Gemeindevertretung	139.777,88	14.295,00
1/0100	Gemeindeverwaltung	292.796,04	32.474,19
1/0150	Gemeindeblatt und Öffentlichkeitsarbeit	10.552,15	
1/0160	Elektronische Datenverarbeitung	26.562,75	
1/0190	Repräsentation	1.700,81	
1/0220	Standesamt	9.074,35	
1/0250	Staatsbürgerschaft und Wahlangelegenheiten	776,43	2.794,40
1/0290	Amtsgebäude	8.074,03	
1/0300	Bauverwaltung/Raumplanung	29.114,72	704,39
1/0321	Raumordnung und Geographisches Informationssystem	20.421,32	3.600,00
1/0600	Beiträge an Verbände, Vereine, sonstige Organisationen	5.435,53	
1/0610	Sonstige Subventionen	3.682,50	
1/0620	Ehrungen und Auszeichnungen	5.623,67	
1/0630	Sonstige Maßnahmen	22.487,94	
1/0700	Verfügungsmittel	1.556,70	
1/0910	Personalaus- und -fortbildung	856,00	
1/0940	Gemeinschaftspflege	3.601,54	
1/0990	Sonstige Einrichtungen u. Maßnahmen	1.085,00	
	<b>Öffentliche Ordnung und Sicherheit</b>		
1/1320	Bau-, Feuer- und Gesundheitspolizei	2.719,11	-
1/1630	Freiwillige Feuerwehr inkl. Kraftfahrzeuge	132.189,69	5.001,99
1/1800	Katastrophenschutzplan, Brandverhütung	27.081,00	10.000,00
	<b>Unterricht, Erziehung, Sport und Wissenschaft</b>		
1/2110	Volksschule	159.601,69	11.108,81
1/2120	Hauptschulen	111.455,83	
1/2130	Sonderschulen	11.915,30	
1/2140	Polytechnische Schulen	10.609,35	
1/2310	Förderung der Lehrerschaft	500,00	
1/2320	Schülerbetreuung	61.879,30	20.945,38
1/2400	Kindergarten und Kinderhaus Altwies	749.028,86	491.437,78
1/2405	Kleinkindbetreuung und Neubau	330.842,75	1.054.978,32
1/2590	Allgemeine Jugendarbeit	57.078,90	40.574,04
1/2620	Sportplätze	32.102,74	
1/2690	Volksbildung, Sport, außerschulische Leibeserziehung	20.009,00	
1/2730	Volksbüchereien	5.100,00	
	<b>Kunst, Kultur und Kultus</b>		
1/3220	Maßnahmen zur Förderung der Musikpflege	55.427,20	
1/3610	Heimatarchive, Heimatpflege	11.665,02	959,00
1/3620	Denkmalpflege	843,36	
1/3630	Ortsbildpflege	15.717,81	

## Rechnungsabschluss 2018

VST	Gruppe/Unterabschnitt	Ausgaben	Einnahmen
1/3690	Sonstige Maßnahmen der Heimatpflege, Kulturpflege	1.713,68	-
1/3900	Kirchliche Angelegenheiten	12.769,00	
	<b>Soziale Wohlfahrt und Wohnbauförderung</b>		
1/4110	Massnahmen der allgemeinen Sozialhilfe	458.790,58	18.163,00
1/4170	Pflegesicherung	-	
1/4230	Essen auf Rädern	-	
1/4240	Heimhilfe	2.142,60	-
1/4290	Sonstige Maßnahmen der freien Wohlfahrt	2.544,36	-
1/4390	Jugendwohlfahrt	1.100,80	-
1/4690	Familienpolitische Maßnahmen	-	
1/4800	Allgemeine Wohnbauförderung	244.641,59	280.810,73
1/4890	Wohnbauförderung	-	
	<b>Gesundheit</b>		
1/5100	Medizinische Bereichsversorgung	13.507,36	
1/5110	Elternberatung	35,00	
1/5120	Sonstige Medizinische Beratung und Betreuung	560,00	560,00
1/5160	Schulgesundheitsdienst	3.267,89	275,70
1/5200	Umweltschutz	-	
1/5220	Reinhaltung der Luft	8.524,99	4.262,50
1/5280	Tierkörperbeseitigung	496,72	
1/5290	Sonstige Massnahmen	822,81	
1/5300	Rettungsdienste	15.606,52	
1/5600	Betriebsabgangsdeckung von Krankenanstalten	409.010,53	102.359,00
	<b>Straßen- und Wasserbau, Verkehr</b>		
1/6120	Gemeindestraßen und -brücken	247.751,83	3.005,00
1/6170	Bauhof	195.210,42	135.401,13
1/6310	Konkurrenzgewässer	-	5.500,00
1/6390	Schutzwasserbau	75.360,06	37.039,90
1/6400	Straßenverkehr	2.113,93	
1/6490	Sonstige Einrichtungen - Bushaltestellen	4.463,82	
1/6900	Sonstige Einrichtungen - Personennahverkehr	114.542,00	31.766,40
	<b>Wirtschaftsförderung</b>		
1/7190	Sonstige Maßnahmen - Landwirtschaft	6.068,20	
1/7420	Produktionsförderung - Schädlingsbekämpfung	555,00	
1/7490	Sonstige Einrichtungen und Maßnahmen	109,52	
1/7700	Einrichtung zur Förderung des Fremdenverkehrs	745,00	
1/7800	Förderung von Handel, Gewerbe und Industrie	1.750,00	
	<b>Dienstleistungen</b>		
1/8140	Strassenreinigung/Winterdienst	10.766,60	-
1/8150	Park- und Gartenanlagen Kinderspielplätze	59.203,55	-
1/8160	Öffentliche Beleuchtung und Öffentliche Uhren	23.770,40	

## Rechnungsabschluss 2018

VST	Gruppe/Unterabschnitt	Ausgaben	Einnahmen
1/8170	Friedhöfe	37.984,59	7.685,00
1/8400	Grundbesitz/Erwerb	770.863,12	11.578,92
1/8500	Betriebe der Wasserversorgung	776,65	
1/8510	Betriebe der Abwasserbeseitigung	245.030,95	245.030,95
1/8520	Betriebe der Abfallbeseitigung	160.339,10	116.435,23
1/8530	Wohn- und Geschäftsgebäude; Photovoltaik	73.422,21	73.422,21
	<b>Finanzwirtschaft</b>		
1/9100	Geldverkehr	4.309,52	3.925,32
1/9140	Beteiligungen / Gesellschaftereinlagen GIG	54.000,00	183.802,72
1/9300	Landesumlage	123.172,00	
2/8410	Grundstücksgleiche Rechte		
2/9200	Ausschließliche Gemeindeabgaben		638.543,64
2/9210	Zwischen Land und Gemeinde geteilte Abgaben		1.480,00
2/9250	Ertragsanteile an gemeinschaftlichen Bundesabgaben		2.043.406,00
2/9400	Bedarfszuweisungen		377.789,00
2/9410	Sonstige Finanzzuweisungen nach dem FAG		38.474,81
	<b>Gesamtsumme aller Unterabschnitte</b>	<b>5.766.789,17</b>	<b>6.049.590,46</b>
	<b>Überschuss - Zuführung Haushaltsrücklage</b>	<b>282.801,29</b>	-
	<b>Gesamtsumme</b>	<b>6.049.590,46</b>	<b>6.049.590,46</b>



Der zuständige Ausschuss der Gemeinde hat die verschiedenen Haushaltsposten der Einnahmen und Ausgabenrechnung einer genauen Prüfung unterzogen. Bei größeren Abweichungen vom Voranschlag wurden die Rechnungen genauestens kontrolliert. Bei größeren Ausgaben wurde auch überprüft, ob ein Gemeindevorstands- bzw. ein Gemeindevertretungsbeschluss vorhanden war. Einer genauen Prüfung wurde 2018 die Fertigstellung des Kinderhauses „Altwies“ unterzogen. Der Rechnungsabschluss 2018 der Gemeinde Meiningen wurde von der Gemeindevertretung einstimmig beschlossen und schließt mit einem Überschuss von rund 280.000 Euro positiv ab. Die Pro-Kopf-Verschuldung der Gemeinde Meiningen beträgt insgesamt (Gemeinde und GIG) 1.221 Euro.

| Grafik: Gemeinde

## ASZ Vorderland auf Schiene

Die Bauarbeiten am Altstoffsammelzentrum (ASZ) sind zwar schon im Gange, die Grundsteinlegung wurde kürzlich nachgeholt und mit einer kleinen Feier begangen. Interessierte konnten sich Informationen über den Baufortschritt holen und bei der Versenkung der Zeitkapsel dabei sein. Eine Zeitung des Tages, ein Plan und andere Erinnerungsstücke aus den kooperierenden Gemeinden wurden in die Kapsel gepackt und im Boden versenkt. Mit dabei bei der Feier waren die Bürgermeister und Altbürgermeister der Vorderlandgemeinden, der Feldkircher Bürgermeister Wolfgang Matt, Landtagspräsident Harald Sonderegger, Vertreter des Landtages, Regio Geschäftsführer Mag. Christoph Kirchengast sowie Vertreter der Architekturbüros und der ausführenden Gewerke.

Die Vorderlandgemeinden Fraxern, Klaus, Laterns, Meiningen, Rankweil, Röthis, Sulz, Übersaxen, Viktorsberg, Weiler und Zwischenwasser, haben nach längeren Beratungen und dem Finden eines geeigneten Standortes, im Jahr 2017 beschlossen, ein gemeinsames Altstoffsammelzentrum (ASZ) zu errichten. 2018 fand die Gründungsversammlung des Gemeindeverbandes ASZ Vorderland statt, zudem geht man eine Kooperation mit dem ASZ Feldkirch ein. Allein die Vorderlandgemeinden bedienen mit dem ASZ 30.000 Menschen, mit dem ASZ Feldkirch gemeinsam, sind es 66.000. Rund 90 Prozent der Vorderlandbevölkerung wohnen im Umkreis von fünf Kilometern des Altstoffsammelzentrums. 40 verschiedene Stoffe können im ASZ abgegeben werden. Das von den Architekten Lenz / Kaufmann geplante Gebäude wird, läuft alles nach Plan, Ende November 2019 in Betrieb gehen. Das ASZ Vorderland ist im Industriegebiet Sulz, an der Ecke Industriestraße / Treietstraße situiert.



Gäste und Kooperationspartner ASZ Vorderland.



Versenken der Zeitkapsel. | Fotos: Benzer

## Die Zukunft des Rheins – Modellversuchshalle Rhesi

Im Rahmen des Hochwasserschutzprojekts Rhesi werden physikalische Modellversuche durchgeführt. Die Modellversuche dienen dazu, das Projekt vertieft zu planen und die Projektkosten zu optimieren. Die Versuche werden derzeit für den Abschnitt von Widnau bis Höchst – die sogenannte 'Engstelle' durchgeführt, ab Herbst 2020 wird der Abschnitt von Oberriet bis Koblach mit der Frutzmündung untersucht.

Die Internationale Rheinregulierung lädt die Bevölkerung herzlich ein, die Modellversuchshalle Rhesi zu besuchen.

**Besichtigung in Gruppen.** Eine Gruppe kann sich bei einem geführten Rundgang über die Modellversuche und das Projekt Rhesi informieren.

**Kontakt für Terminvereinbarung:** [info@rheinregulierung.org](mailto:info@rheinregulierung.org) oder Tel. +41 71 747 71 00

**Veranstaltungen für die Öffentlichkeit.** In regelmäßigen Abständen



Foto: International Rheinregulierung

finden auch Veranstaltungen für die Öffentlichkeit statt. Die nächste Veranstaltung ist die Lange Nacht der Museen, Samstag 5. Oktober 2019, 18.00 Uhr.

## Feuerwehr- und Rettungsübung

Im Kreuzungsbereich Koblacherstraße / Schweizerstraße (L52) ereignet sich ein schwerer Unfall, zwei Fahrzeuge sind touchiert, es gibt sechs Verletzte. Das war die Einsatzannahme einer gemeinsamen Übung der OF Meiningen, der OF Koblach und des Samariterbundes. Die OF Meiningen hatte die Aufgabe, die Erstmaßnahmen wie Verkehrsabsicherung, Verkehrsregelung und Sicherungsmaßnahmen der Unfallautos zu setzen. Weitere Aufgaben waren der Brandschutz, Unterstützung der OF Koblach und des Samariterbundes. Die OF Koblach als Stützpunkt von Schere und Spreizer hatte die Aufgabe, die Personen aus den Fahrzeugen zu befreien. Die Fahrzeuge mussten, um die Verletzten bergen zu können, aufgeschnitten werden. Der Samariterbund und der anwesende Notarzt hatten die Aufgabe, die Erstversorgung an den Verletzten zu leisten.



Die Feuerwehren Meiningen und Koblach und der Samariterbund. | Foto: Strießnig

## Katastrophenschutzlager bezogen

Mit der Anschaffung des Feuerwehrautos vor zwei Jahren ist es im Feuerwehrgerätehaus eng geworden. Für die vielfältigen Aufgaben, die die Feuerwehr zu bewältigen hat, braucht es verschiedenartiges Gerät. Um dafür Platz zu schaffen, hat die Gemeinde ein Katastrophenschutzlager (KAT-Lager) gegenüber dem Feuerwehrhaus errichtet. Im Katastrophenfall ist das Haus der Gemeinde die behördliche Einsatzleitung und das Feuerwehrhaus die Feuerwehr Einsatzleitung. Es wurde darauf geachtet, dass das Gemeindehaus und auch das Feuerwehrhaus bei einem Stromausfall mittels Stromaggregat über eine zentrale Einspeisung versorgt wird.



Katastrophenschutzlager der OF Meiningen. | Foto: Benzer

### Im KAT-Lager sind untergebracht:

- 20 Gitterboxen mit ca. 1.000 Sandsäcken fertig gefüllt
- Pumpencontainer und Pumpen
- Wasserführende Armaturen
- Schalungstafeln und Kanthölzer
- Stromaggregat und Feldbetten
- Rheindamm-Beobachtungsmaterialien
- Fässer, Ölbindemittel und Ölsperren
- diverse Stromkabel, Übungsmaterial und Diverses

## 100 Jahre Ortsfeuerwehr Meiningen

### Samstag, 14. September 2019

18:00 Uhr Einlass  
19:00 Uhr Party mit den Partyjägern  
Eintritt fünf Euro

### Sonntag, 15. September 2019

09:00 Uhr Festmesse  
10:00 Uhr Frührschoppen mit dem Musikverein Harmonie Meiningen und Fahneneinzug  
Eintritt frei!

| Fotmontage: OF Meiningen



## Feuer und Flamme für die Feuerwehr

Zur Feuerwehr wollte sie immer schon, sagt Marielle Kessler von der Ortsfeuerwehr Meiningen. Sobald sie das vorgeschriebene Alter von zwölf Jahren erreicht hatte, war sie dabei, ist es immer noch und mit ungebrochener Begeisterung – einfach Feuer und Flamme für die Feuerwehr. Da war es naheliegend, dass sie sich für die ORF-Sendung „Feuer und Flamme“ beworben hatte. Andi Knoll suchte aus den freiwilligen Feuerwehren Österreichs die beste Feuerwehrfrau / den besten Feuerwehrmann. 300 BewerberInnen haben sich für den Wettbewerb angemeldet, zwölf wurden ausgesucht, unter ihnen Marielle als einzige Vorarlbergerin. „Die Erwartungen an die KandidatInnen waren sehr hoch“, sagt Marielle. Bei der Onlinebewerbung wurden sehr hohe Anforderungen gestellt von Führerschein bis Ausbildungsstand, ebenso wurde ein Bewerbungsvideo verlangt. Die Aufzeichnungen im dreiwöchigen sogenannten Trainingscamp fanden im Mai statt. Zwei Teams wurden gebildet, aber auch als EinzelkämpferIn hatte man sich zu bewähren. „Gewisse Einsätze haben wir miteinander bewältigt, andere auch gegeneinander“, erzählt Marielle. „Und es waren alles reale Situationen, wie sie auch bei uns als Ortsfeuerwehr vorkommen“. Es ging um Katze vom Baum holen, Unfall, Brand natürlich – aber mehr wird nicht verraten – zu sehen sind die acht Folgen ab 27. September 2019, 20:15 Uhr, auf ORF1.



Marielle Kessler bei „Feuer und Flamme“, ab 27.9. auf ORF1 | Foto: Privat/Veranstalter

## Adriana Mathis: Time to say goodbye

Nach 18 Jahren Kunstradsport hat eine ganz Große dieses herausfordernden Sports ihren Rücktritt bekannt gegeben. Adriana Mathis - Weltmeisterin, Vizeweltmeisterin, mehrfache Staatsmeisterin und immer vorne dabei bei nationalen und internationalen Wettbewerben - hat ihre aktive Karriere beendet und wird sich nun neuen beruflichen und persönlichen Herausforderungen stellen. „Ich blicke auf unvergessliche Momente, tatkräftige Unterstützung, sensationelle Erfolge, einen Weltmeistertitel aber auch auf hartes und schweißtreibendes Training, Niederlagen und Enttäuschungen zurück. Ich werde diese Zeit nie vergessen und für immer in Erinnerung behalten“, sagt Adriana. „Der größte Dank gilt meiner Mama und Trainerin, die mich in all den Jahren durch alle Höhen und Tiefen begleitet hat und immer zur richtigen Zeit am richtigen Ort war. Vielen Dank auch an alle, die an mich geglaubt und hinter mir gestanden sind“. Adriana wird im Herbst ein berufsbegleitendes BLW-Masterstudium an der FH Dornbirn beginnen. Neben ihrem Job bei der Firma Presta ist es ihr nicht mehr möglich die notwendige Zeit für das intensive Training aufzubringen. „Natürlich gebe ich den jungen Sportlern bei sporadischen Trainingsbesuchen mein Wissen und meine Erfahrungen gerne weiter“, so Adriana. Wir von der Gemeinde Meiningen bedanken uns bei Adriana und bei allen, die zu ihren Erfolgen beigetragen haben. Adriana hat den Namen unseres Dorfes in die Welt getragen, hat uns teilhaben lassen an ihren Erfolgen und hat bewiesen, dass mit Fleiß, Ausdauer



Adriana Mathis als Weltmeisterin 2015 mit Trainerin und Mama Sabine. | Foto: Benzer

und einem Ziel vor Augen Großes bewältigt werden kann. Wir wünschen Adriana, dass sie all die positiven Eigenschaften, die sie sich im Sport erarbeitet hat, auch im weiteren Leben begleiten.

Erfolge 1-er:	Erfolge 2-er:
Weltmeisterin 2015	Vizeweltmeisterin 2014
Vize-Weltmeisterin 2014	3. Platz WM 2013
3. Platz WM 2012, 2017, 2018	
Vize Europameisterin 2012 und 2018	
mehrfache Staatsmeisterin	

## Das waren die Aktivitäten der OJA Meiningen im letzten Vierteljahr



Seit April ist Esra Jugendarbeiterin in Meiningen. Von Anfang an hat sie es verstanden, mit den Jugendlichen in Kontakt zu kommen. Mit ihrer mitreißenden Art hat sie es in kürzester Zeit geschafft, eine Mädchengruppe ins Leben zu rufen. Zwei „Girls only“ Nachmittage mit feinen Snacks, Kinossession und guten Gesprächen waren die positive Folge..... Fortsetzung folgt :-).

Auch sonst wurde es im und rund um's Point nicht langweilig. Mit Tolga von der Schülerbetreuung der VS Meiningen organisierten wir gemeinsam das Weltspielefest 2019 in Meiningen. Dabei kamen Jung und Alt zusammen und probierten jede Menge neue und alte Spiele aus.

Sport und gesunde Ernährung standen in den letzten Monaten verstärkt in unserem Fokus. So gab es zu jedem offenen Betrieb leckeres saisonales Obst und Gemüse zur freien Entnahme, zudem wurde gekocht und feines Eis selbst kreiert. Ballspiele jeglicher Art wurden im Freien gespielt, gekrönt mit einer wunderbaren Wasserschlacht und Rutschpartie. Nicht zu vergessen der Ausflug in den Skillspark in Winterthur bei dem man/frau sich bei Trampolin und Co so richtig verausgaben konnte.

Auch unsere fairen Boxer waren fleißig am Trainieren und wurden dafür zum einen mit einer besseren Kondition, zum anderen mit dem Ausflug zu der Box Gala des Box Clubs Dornbirn belohnt. Mit fußballbegeisterten Jugendlichen unterstützten wir in Kooperation mit der Offenen Jugendarbeit Übersaxen den SCR Altach beim Spiel gegen West Ham United.

Da auch das Chillen eine wichtige Rolle für das Wohlbefinden spielt, widmeten wir auch diesem Bedürfnis unsere Aufmerksamkeit. Nebst unserer chill und grill Session an der schönen Ill gab es auch zwei Fotoshootings für unser Projekt „Heimatleuchten“ – mein liebster Platz in Meiningen. Es entstanden wunderbare Aufnahmen, die im Rahmen einer Vernissage Ende dieses Jahres präsentiert werden.

Nun ist nach so viel Action etwas Urlaub angesagt und der offene Betrieb ruht. Wir starten nach der Sommerpause mit einem Outdoor Wochenende am 31. August und 1. September. Hochseilgarten und Flying Fox über eine Schlucht, sowie das Übernachten unter Sternen mit anschließender Kajakfahrt werden so manches Herz höher und schneller schlagen lassen und für langanhaltende Eindrücke sorgen. Das Point öffnet seine Pforte dann wieder am 6. September 2019.

Liebe Grüße von der OJA Meiningen,  
Zeljko Bilic, Leiter OJA

Fotos: Aktivitäten bei der OJA Meiningen. | Fotos: OJA



## Spielefest der Volksschule

Geschicklichkeit, Schnelligkeit und Teamgeist waren auch heuer wieder beim Abschlussfest der Volksschule gefragt. Bei herrlichem Wetter haben die Buben und Mädels ihr Spielefest am Sportplatz Meiningen genossen. Neue und altbekannte Herausforderungen waren zu bewältigen. Ein wenig Ehrgeiz war dabei, im Vordergrund ist aber wie immer der Spaß am Spiel gestanden.

Fotos auf: [www.meiningen.at](http://www.meiningen.at) im Fotoalbum, | Fotos: Strieβnig



## Kindergarten Naturtage

Die Naturwoche stand vom 20. bis 24. Mai auf dem Plan im Kindergarten Meiningen. Starker Regen in den ersten drei Tagen verhinderte zwar Outdoor-Aktivitäten, so begnügte man sich mit Spiel und Bewegung im Turnsaal. Im Gruppenraum und auf der Terrasse bastelte man hübsche und nützliche Sachen aus natürlichen Materialien.

Es entstanden Tonscheiben, phantasievoll verziert und eine „Aua-Salbe“ die bei kleineren Unfällen Linderung verschafft. Es wurden Waldgeschichten erzählt, Wettspiele gemacht und dann und wann auch im Regen gespielt.

An den restlichen zwei Tagen gab's endlich Sonnenschein und es wurde das Waldhäuschen mit dem Naturspielplatz aufgesucht. Die Waldgeschichten wurden jetzt im Wald erzählt, „Aua-Salbe“, Wettspiele und Tonscheiben wurden bei Sonnenschein und frischer Luft hergestellt. Die Kinder genossen das freie Spielen und das Klettern auf einem gefällten Baum. Der Grill wurde angeheizt und alle zusammen ließen sich die Würstchen schmecken.

Als Draufgabe fuhren die Kinder mit einem doppelstöckigen Bus zum Doppelmayr Zoo nach Wolfurt. Trotz Regenwetter genossen die Kinder den Ausflug und freuten sich an den Tieren und Attraktionen im Zoo.

| Fotos: Kindergarten



## Familienfest im Kindergarten

Und schon wieder ist ein Kindergartenjahr vorbei. Beim Abschlussfest überraschten die Kinder ihre Eltern, Großeltern und Geschwister mit tollen Vorführungen musikalischer und tänzerischer Art. Viel Applaus gab es für die Kinder, aber auch für die Pädagoginnen, die ein Kindergartenjahr in einem Lied revuepassieren ließen. Unter dem Motto „Don't worry, be happy“, meistern sie den Alltag, verlieren nie die Geduld und vor allem nie den Humor. Ein beruhigendes Gefühl für die Eltern. Dafür haben diese eine Menge Naschereien und anderes zum Fest mitgebracht, so nahm das Fest mit einem großartigen Buffet und netten Gesprächen seinen Abschluss.

Fotos auf: [www.meiningen.at](http://www.meiningen.at) im Fotoalbum | Fotos: Benzer





### Dorfgaudi am Sportplatz

Zur traditionellen Dorfgaudi hat der SKM eingeladen; neun Mannschaften in der Kategorie Jugend und acht Mannschaften, formiert von Erwachsenen, haben sich dem Wettbewerb gestellt. Bei den Jugendlichen war der „Chaos-Trupp“ erfolgreich, bei den Erwachsenen die „Radler Moaninga“. Der Sonderpreis für das beste Kostüm ging an die „Funka Frau“ und an die „Familienzwerge“. Eine Gaudi war's, auch für jene die nur dabei waren, allemal.

Der „Chaos-Trupp“, die „Radler Moaninga“ und die „Funka Frau“ sowie die „Familienzwerge“ (Titelbild) waren die Sieger bei der Dorfgaudi. | Fotos: Benzer  
Fotos auf: [www.meiningen.at](http://www.meiningen.at) im Fotoalbum



### s'Dorffest z'Moaniga

Gar nicht gut meinte es der Wettergott mit dem Meininger Dorffest, um dann doch noch ein Einsehen zu haben und die Veranstaltung wie gewohnt stattfinden zu lassen. Etwas verspätet zog „alles was raucht und pfaucht“ durchs Dorf und auch der anschließende Hock bei Unterhaltungs- und Tanzmusik konnte im Freien stattfinden. Nach der sonntäglichen Messe, gestaltet vom Dorffest Chörle, sorgten die Jungmusik Rankweil und „Lisilis Blechsalat“ für den gemütlichen Festausklang.

Fotos auf: [www.meiningen.at](http://www.meiningen.at) im Fotoalbum | Fotos: Musikverein



### Seniorenausflug nach Bregenz

Senioren und Seniorinnen, 36 an der Zahl, machten sich am Donnerstag den 13. Juni per Bus auf den Weg von Meiningen in Richtung Bregenz. Bei einer Führung konnten sie hinter die Kulissen der Seebühne schauen. In der VIP-Lounge wurde die Seebühne mit dem übergroßen Kopf des Clowns für die Oper Rigoletto bestaunt. Alle waren von dem Bühnenbild und den Ausführungen über die Abläufe hinter der Bühne begeistert.

Eine Einkehr im Wirtshaus am See sorgte für Entspannung, nach Kaffee und Kuchen konnte jede/r seinen oder ihren Vorlieben nachgehen. Die „Eisernen“ haben gejasst, andere sind am See spaziert, andere wiederum haben ein Eis genossen. Um 18.00 Uhr ging's mit dem Reisebusunternehmen Tröszter wieder sicher zurück nach Meiningen.



Seniorenausflug 2019 nach Bregenz. | Foto: Veranstalter

### Schnelle Beine und Leidenschaft

Phillip Alves hat beim Leichtathletikwettbewerb „Bretschalau“ in Eschen den ersten Platz beim 300-Meter-Lauf geschafft. Erste Plätze für Philipp gab es weiters beim M. Gonner Gedenkwettkampf in Höchst und beim Raiba-Leiblachtal Nachwuchsmeeting in Lochau. Beim Raiffeisen Sprint Meeting in Lauterach und beim Dornbirner Stadtlauf errang Philipp jeweils den zweiten Platz.

Phillip, Jahrgang 2012 und Schüler an der Volksschule Meiningen, liebt Sport. Seit zwei Jahren begeistert ihn die Leichtathletik, er spielt auch Fußball und trainiert jeden Samstag in Meiningen Aikido.



Phillip als Sieger und in Aktion. | Fotos: Privat

### Erfolg für den SVÖ

Die Fährte aufnehmen und unbeirrt dranbleiben: Das wird von den Fährtenhunden erwartet. Vom 10. bis 14. April 2019 fand in Horni Briza, Tschechien, die 25ste FCI Weltmeisterschaft für Fährtenhunde statt. Von den 24 qualifizierten Nationen durfte jede Nation zwei ihrer besten Fährtenhundeteams nominieren. Kurt Mayer und sein 9-jähriger Belgischer Schäferhund „Gringo de la Montagne Unique“ vom SVÖ (Schäferhund Verein Österreich) Meiningen errangen den sensationellen 12. Rang.



Foto: Verein

### Auszeichnung für Hochprozentiges

Anlässlich der 26. Verleihung des Ländle Gütesiegels für ausgezeichnete Edelbrände, Liköre, Moste, Fruchtsäfte und Essige wurde der Meininger Christoph Mair als „Brenner des Jahres 2019“ ausgezeichnet.

Landesrat Christian Gantner, LK-Direktor Stefan Simma, Ulrich Höfert (LK Obst/Garten & Direktvermarktung) und Marcel Strauß (GF Ländle Qualitätsprodukte Marketing GmbH) überreichten den Siegerinnen und Siegern die Urkunden.



| Foto: LWK



## Obmannwechsel bei der Funkenzunft

Ein lachendes und ein weinendes Auge habe man, sagen Fredi und Rita Zöhler. Er, 22 Jahre Obmann der Funkenzunft Meiningen, sie 18 Jahre im Vorstand tätig. Bei der letzten Jahreshauptversammlung haben sie die Geschicke des Vereins in jüngere Hände gelegt. Neuer Obmann der Funkenzunft ist Robert Gasser, zur Obmann-Stellvertreterin wurde Bianca Zöhler gewählt. Natürlich bleiben sie dem Verein erhalten, sagen Fredi und Rita, denn schließlich hat sie das Engagement für die Funkenzunft schon ein halbes Leben lang begleitet.

Vor 29 Jahren wurde die Funkenzunft Meiningen gegründet. Nach dem Tod von Obmann Werner Sieber hat Gründungsmitglied Alfred Zöhler die Obmannschaft übernommen. Auch seine Frau Rita war von Anfang an dabei. Die Funkenzunft hat sich zu einer festen Größe im Dorfgeschehen etabliert. Man bewältigt nicht nur die Ausrückungen im Hexengewand während der Faschingszeit und das Funkenabbrennen, sondern auch während des Jahres sind die Funkenzünftler engagiert. So werden alljährlich die Christbäume von der Funkenzunft eingesammelt und bei diversen Veranstaltungen der Gemeinde übernehmen sie die Bewirtung. Natürlich kommt das Vereinsleben nicht zu kurz. Jeden letzten Freitag im Monat trifft man sich im Klubheim zu einem gemütlichen Hock.

Während der Obmannzeit von Fredi Zöhler hat die Funkenzunft die Organisation des Kinderfaschingsumzuges vom Elternforum übernommen und sie ist in ihrer Verantwortung geblieben. Gemeinsam hat man das neue Klubheim beim Sportplatz für die Vereinszwecke adaptiert. Jährlich einen Funken bauen und zu Jubiläumsjahren sich etwas Besonderes einfallen lassen, ist die Grundaufgabe der Funkenzunft. Auch der Funken für den Kindergarten ist zum festen Bestandteil der dortigen Winterabschiedsfeier geworden. Den Kindern die Funkentradition näher zu bringen, war immer ein Anliegen von Fredi Zöhler. „Das Interesse der Kinder und Jugendlichen ist vorhanden, wir haben kein Nachwuchsproblem“, sagt Fredi.

Nicht nur im Dorf ist die Funkenzunft präsent, als Mitglied des VVF (Verband Vorarlberger Fasnatzünfte) nimmt die Funkenzunft am Landesnarrentag teil und bereichert die Umzüge benachbarter oder befreundeter Veranstalter. Sehr zeitaufwändig ist da immer die Gesichtsbemalung der Meiningener Teilnehmer. Fredi hat dafür einen Airbrushkurs besucht und so lag es in seiner Verantwortung, dass die Spinnen, Netze, Hexen und Katzen am richtigen Platz sind. Eine ganze Menge organisatorischer Arbeit hat Rita Zöhler während ihrer Tätigkeit im Vorstand erledigt: In ihrer Verantwortung lag die Koordination der Busse für die Umzüge, die Organisation interner Veranstaltungen samt Verpflegung, das Planen und Durchführen der Nikolausfeier für den Nachwuchs und die Organisation des Vereinsausflugs.

Das lachende Auge, so sagen Rita und Fredi Zöhler, sei die Übergabe



Fredi und Rita Zöhler treten in die zweite Reihe zurück. | Fotos: Benzer 2 / Verein 1



Fredi als Funkenhexe mit kunstvoller Bemalung.



Der alte und der neue Vorstand mit Obmann Robert Gasser (2.v.re.) und Bgm. Pinter.

der Verantwortung an jüngere Hände, im Bewusstsein, dass der Verein gut weitergeführt wird. Das weinende Auge – „nun ja, der Zusammenhalt, die Hilfsbereitschaft und Unterstützung bei allem was man gemacht hat, die gemeinsamen Erlebnisse machen schon ein wenig nachdenklich, aber das Auge trocknet schnell, denn man bleibt dem Verein treu, geht nach wie vor auf den Hock und macht mit, wo es Spaß macht.

Auf den neuen Obmann kommt jedenfalls schon sehr bald eine große Aufgabe zu. Im Jahr 2020 feiert die Funkenzunft das 30-Jahre-Jubiläum. „Da gilt es wieder, einen ganz besonderen Funken zu kreieren“, sagt Fredi und er schmunzelt mit lachendem Auge.



Foto: Benzer

## Beschattung für den Altrakt

Während der Herbstferien wird die Beschattung an fünf Klassenzimmern und am Raum für den Mittagstisch an der Volksschule Meiningen (alter Trakt) erneuert bzw. ergänzt. Dafür ist ein Kostenrahmen von 35.000 Euro vorgesehen.



## Erschließung „Am Brunnenbach“

Die Gemeindevertretung hat beschlossen, das Kanalprojekt „Am Brunnenbach“ – Bauabschnitt 12 – zu erstellen. Zur Erschließung der neu geschaffenen Bauplätze (10 Stück) wird eine neue Erschließungsstraße geschaffen. Abzweigend von der Schweizerstraße werden vorerst die parzellierten Bauplätze erschlossen.

Die Straße wurde bereits im Jahr 2011 vom Planungsbüro Falch konzipiert und gelangt durch die Bebauung zur Ausführung. Nach Abschluss der Bautätigkeit soll die Straße in öffentliches Gut (Gemeinde) übernommen werden.

Erschließungskonzept DI Falch. | Visualisierung: Architektur ATRIUM Raum für Ideen

## Aufstellung einer Ortstafel

Im Zuge des Straßen- und Wegekonceptes wurden mit Hilfe der Polizeiinspektion Rankweil die Verkehrstafeln in Meiningen überprüft. Dabei wurde festgestellt, dass bei der Ortseinfahrt von Rankweil über die Riedstraße eine Ortstafel zu installieren ist. Diese soll mit dem Zusatz „40 ausgenommen Vorrangstraße“ aufgestellt werden. Damit ist die Geschwindigkeit rechtlich korrekt angegeben und prüfbar.

Ortstafel Riedstraße. | Foto: Vorarlberg AtlasPro Planung



## Bauarbeiten beim SKM

Bei den Umkleidekabinen des SKM und entlang des Klubheims der Funkenzunft soll ein Flugdach (Laubengang) in der Breite von fünf Metern errichtet werden. Die Dachkonstruktion dient diversen Vereinen für Veranstaltungen als Wetterschutz. Unter anderem findet der Flohmarkt des Familienverbandes, das Fest der Illspitztüfel und das jährliche Country-Open-Air des SKM an diesem Standort statt. Weiters kann bei Knaben- und Schülerturnieren der Laubengang als Aufenthaltsplatz benutzt werden. Die Investition in eine permanen-

te Dachkonstruktion ist eine nachhaltige Aufwertung des Standortes und kommt verschiedenen Vereinen zugute.

Die Kosten für die gesamte Dachkonstruktion – Material und Arbeit – werden vom SKM übernommen. Die Gemeinde Meiningen und die GIG als Grundeigentümer haben die Zustimmung zu dem Bauvorhaben erteilt.

## Die Natur um uns – Die Orchideen Meiningens – Versuch einer Bilanz

Dass es auch in Vorarlberg Orchideen gibt, ist noch längst nicht Volkswissen. Oft trifft man auf erstaunte oder ungläubige Gesichter, kommt der Begriff „Heimische Orchideen“ zur Sprache. Tatsächlich wachsen im kleinen Vorarlberg immerhin noch knapp 50 Arten und Unterarten. Vier Arten sind in den letzten 100 Jahren ausgestorben oder besser ausgerottet worden. Allein in Meiningen kommen noch 17 Arten vor. Betonung auf „noch“. Denn die meisten von ihnen sind in unterschiedlichem Maße gefährdet. Besonders

betroffen sind jene Arten, die an feuchte und magere Standorte angepasst sind.

In den 1970er Jahren gab es noch ein Frauenschuhvorkommen in der Alberau, das aber längst erloschen ist. Vermutlich wurde diese „meist verfolgte“ Orchidee aber ausgerottet. Verschollen oder vielleicht doch nur übersehen ist die unscheinbare, grüngelbliche Einknolle oder Honigorchis.



1. Reihe: Klein-Hundswurz (Kleines oder Frühes Knabenkraut, Narrenkappchen), Breitblatt-Waldvögelein, Schmalblatt-Waldvögelein, Purpur-Waldvögelein, Fuchs-Fingerwurz (Geflecktes Knabenkraut).
2. Reihe: Breitblatt-Fingerwurz (Breitblatt-Fingerknabenkraut, Breitblättriges Knabenkraut), Fleisch-Fingerwurz, Grün-Ständelwurz, Sumpf-Ständelwurz, Mücken-Händelwurz.
3. Reihe: Wohlriechende Händelwurz (Duft-H.), Brand-Keuschstängel (Brändele, Brand-Orchis oder Brand-Knabenkraut), Nestwurz (Vogelnestwurz), Großes Zweiblatt, Weiß-Waldhyazinthe.
4. Reihe: Manns-Knabenkraut (Stattliches K.), Helm-Knabenkraut.

| Fotos: P. Nachbaur



**Orchideen – Botschafter des Naturschutzes.** Durch ihre vielfältigen Formen und Farben faszinieren sie uns wie kaum eine andere Pflanzenfamilie und stehen deshalb ganz oben in der Beliebtheitskala. Dadurch kommt ihnen eine bedeutende Rolle bei der Vermittlung des Naturschutzbewusstseins zu. Da zahlreiche Orchideen an feuchte und magere Standorte angepasst sind und gerade diese Biotope in den letzten Jahrzehnten durch Eutrophierung, Nutzungsänderungen und Verbauung am stärksten zerstört, dezimiert oder verändert wurden, gelten sie als wichtige Indikatoren für bedrohte Lebensräume und eignen sich deshalb besonders gut für die Beurteilung der Bedeutung wertvoller Standorte für den Natur- und Artenschutz, ebenso aber auch für die Bewertung nachhaltiger Bewirtschaftung von Wald und Wiesen.

**Eine Bilanz nach 10 Jahren.** Seit Erscheinen der „Dorfgeschichte“, in der der Autor dieser Zeilen die Naturräume Meiningens beschreiben durfte, sind 10 Jahre vergangen. Eigentlich ein kleiner Zeitraum, um eine Bilanz über den Werdegang der Orchideenbestände zu ziehen.

Ohne Ihnen, werte Leserinnen und Leser, meine Meinung suggerieren zu wollen – haben Sie nicht den Eindruck, dass sich das Landschaftsbild, insbesondere der Riedwiesen verändert hat? Erinnern Sie sich noch an die Maimonate, als die Vollblüte der Sibirischen Schwertlilie („Ilge“) diese in ein blaues Blütenmeer verwandelte? Hat sich die Farbenvielfalt der Streuwiesen nicht vermindert? Und wie lange ist es her, seit Insekten während einer Fahrt durch das Rheintal in kurzen Intervallen auf Ihre Windschutzscheibe geknallt sind?

Die meisten Orchideenarten Meiningens besiedeln artenreiche Streuwiesen, also sensible und gefährdete Biotope. Wenn auch die Streuwiesen flächenmäßig erhalten geblieben sind und durch späte Mahd gepflegt werden, so signalisieren die vom Autor durchgeführten Zählungen ein Schrumpfen von Populationen bestimmter, vor allem düngermeidender Arten. Besonders betroffen von der Eutrophierung sind kleinere Riedparzellen, die als Folge von Nährstoffeintrag von angrenzenden intensiv genutzten Agrarflächen, insbesondere Maisäckern vermehrt Störungszeiger aufweisen. Allerdings wird ein Großteil der Nitrate über weite Strecken durch die Luft verfrachtet. Diese Überdüngung führt zu einer Abnahme der Biodiversität. Stickstofftolerante Arten, darunter auch Neophyten wie die Späte Goldrute, wandern in die Streuwiesen ein und verdrängen die ursprüngliche Flora.

**Gefährdungstatus der Orchideen Meiningens.** Während die Waldorchideen Nestwurz und Grün-Ständelwurz und die anspruchslosen und eher anpassungsfähigen Fuchs-Fingerwurz und Groß-Zweiblatt nicht oder kaum gefährdet sind, ist bei folgenden Arten ein signifikanter Rückgang gegenüber 2009 zu beobachten: Brand-Keuschstängel, Breitblatt- und Fleisch-Fingerwurz, Helm-Knabenkraut, Klein-Hundswurz und Duft-Händelwurz. Allesamt düngermeidende Arten, die Flachmoore und Streuwiesen bewohnen.

**nicht gefährdet:** Nestwurz, Mücken-Händelwurz, Fuchs-Fingerwurz, Großes Zweiblatt, Grün-Ständelwurz  
**potenziell gefährdet:** Breitblatt- und Schmalblatt-Waldvögelein  
**gefährdet:** Purpur-Waldvögelein, Sumpf-Ständelwurz, Stattliches Knabenkraut, Weiß-Waldhyazinthe  
**stark gefährdet:** Klein-Hundswurz, Helm-Knabenkraut, Breitblatt-Fingerwurz, Fleisch-Fingerwurz, Duft-Händelwurz  
**vom Aussterben bedroht:** Brand-Keuschstängel

Mag. Peter Nachbaur



Pfeifengraswiese im Hochsommeraspekt. Das Pfeifengras, die Charakterart der typischen Streuwiesengesellschaft, das sehr spät austreibt, verliert an Konkurrenzkraft, wenn die Mahd zu früh erfolgt. Auch bei Düngung weicht sie anderen Wiesenpflanzen. Der Große Wiesenknopf braucht genügend Zeit für die Ausreifung der Samen.

| Foto: H. Liepert



Mädesüßflur. Dort wo die Streuwiesen nährstoffreicher werden, setzt sich immer mehr das Mädesüß gegenüber dem Pfeifengras durch. Von den Rändern her dringt die Goldrute ein.

| Foto: P. Nachbaur



Parallel zum Rückgang von Orchideen, die auf Fremdbestäubung angewiesen sind, verläuft das Schwinden der Insekten, da beide Organismengruppen in Wechselwirkung zueinanderstehen und voneinander abhängig sind.

„Der Wert einer Orchidee lässt sich allenfalls in Geld ausdrücken, wenn man eines der Glashauserprodukte in der Gärtnerei erstanden hat. Unsere wildlebenden Arten haben in diesem Sinne keinen Preis, aber einen Wert haben sie doch und sei es nur, dass sich ein Mensch freut, wenn er sie sieht.“

Georg Grabherr

## Reihe: Aus dem Meininger Archiv Flurnamen in Meiningen<sup>1</sup> – Teil 1

Flurnamen sind in der täglichen Auseinandersetzung des Menschen mit seiner Umgebung entstanden und geben daher über viele Erfahrungsbereiche des Menschen Aufschluss, wie beispielsweise über landwirtschaftliche Nutzungsarten, Vegetation, naturräumliche Gegebenheiten sowie über frühere Herrschafts- und Besitzverhältnisse, Familiennamen oder Rodungstätigkeit.

**Bedeutung der Flurnamen für die Bevölkerung.** Besonders in der bäuerlichen Arbeitsweise hatten Flurnamen einst eine aussagekräftige Geltung. Die bäuerliche Bevölkerung identifizierte sich mit dem Boden wegen dessen landwirtschaftlichen Nutzens, der für sie existenzielle Bedeutung hatte. Die genauen Kenntnisse der Bodenart, das differenzierte Wissen um die Lage und Ausdehnung des Bodens, waren wichtige Grundlagen für die enge Beziehung zur Landschaft, in der man lebte.

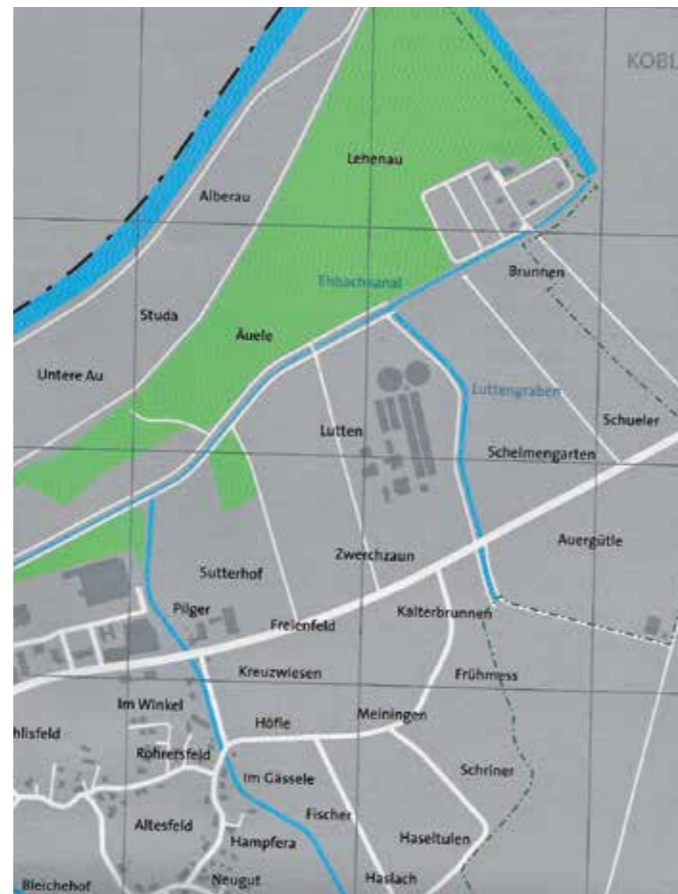
Zudem waren in Zeiten, da noch keine schriftlichen Grundbucheinträge zur Verfügung standen und noch keine präzisen Grundstückvermessungen durchgeführt wurden, Flurnamen für klare Bezeichnungen und Kennzeichnungen der Grenzen der einzelnen Grundstücke wichtig.

Grundsätzlich ist die Flurnamenwelt in einem starken Wandel begriffen ist. Bereits durch die Urbanisierung wurde das zuvor naturbelassene Landschaftsbild mit den dafür notwendigen Maßnahmen wie den Rodungen, der Erschließung von Wegen, der Einebnung der Flächen aber auch dem Trockenlegen von Feuchtgebieten nachhaltig verändert. Dadurch verschwanden auch charakteristische naturräumliche Gegebenheiten, wie beispielsweise natürliche Vertiefungen oder Erhebungen im Gelände, wie sie in den Flurnamen mit ‚Büchel‘ oder ‚Tuele‘ noch vorkommen.

Auch die kulturellen und sozialen Veränderungen, die sich bereits im Laufe des 19. Jahrhunderts abzeichneten, die eine Verlagerung der agrarisch ausgerichteten Bevölkerung und ihrer Art der Bodennutzung zu einer industrialisierten Arbeitsweise mit sich brachten, blieben nicht ohne Folgen. Den landwirtschaftlichen Raum zu identifizieren, beziehungsweise zu individualisieren, war nicht mehr notwendig. Dadurch geriet der Namensbestand immer mehr in Vergessenheit. Heute geschieht die Identifikation des Ortes mittels Straßennamen.

**Herkunft der Flurnamen.** Unser Gebiet war vor den Alemannen von vordeutschen Stämmen, wie den Rättern oder Venonnen, besiedelt. Ein Gebiet, das im Verlauf der Zeit von verschiedenen Völkern bewohnt wurde, bringt auch eine mehrschichtige Namenslandschaft hervor. So sind die Namen im südlichen Teil Vorarlbergs grob in eine vordeutsche, mehrheitlich romanische, und eine deutsche Schicht einzuteilen. Die vordeutsche Schicht ist, den Siedlungsgängen ent-

sprechend, die ältere. Beim Deutungsversuch dieser Namen stoßen wir schnell an die Grenzen der Möglichkeiten: Genaue Kenntnisse über den Wortschatz und die Lautungen dieser vorangegangenen Sprachen fehlen oft. Viele Namen können rekonstruiert werden, einige lassen mehrere Deutungen zu, vieles bleibt Vermutung und manches überhaupt unklar.



Auszug aus der Flurnamenkarte Meiningen.

Das Meininger Namensgut ist überwiegend deutsch, dennoch bereiten einige Deutungen Schwierigkeiten. Viele dieser Namen sind schon seit der frühesten Besiedlung in Gebrauch, haben sich aber im Laufe der Zeit sprachlich schrittweise verändert. Nur mehr wenige sind im heutigen alltäglichen Sprachgebrauch noch verankert. Somit ist es verständlich, dass der heutigen Generation dieser Teil des dialektalen Wortschatzes kaum mehr oder überhaupt nicht mehr bekannt ist.

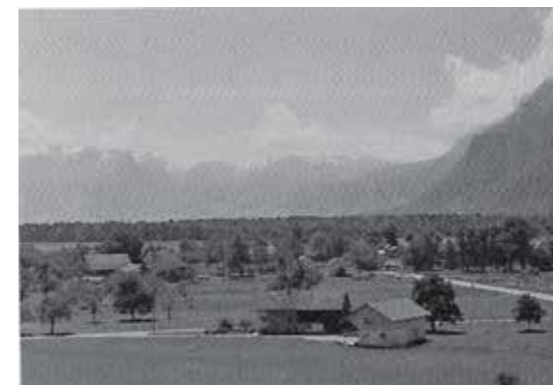
**Der Ortsname „Meiningen“.** Beginnen wir mit dem Ortsnamen Meiningen. Das älteste schriftliche Zeugnis von Meiningen dürfte die im Februar 1127 in Rankweil ausgestellte Urkunde sein, die al-



Meiningen Luftaufnahme um 1970.



Hadeldorf, im Vordergrund blühende Lilgen, links Untere Mühle, rechts Musikhäuschen, undatiert.



Koblacherstraße in Richtung Dorfczentrum (re), Köchlisfeld (li.), undatiert.

lerdings nur als Abschrift des 16. Jahrhunderts überliefert ist. Ob Meiningen, in dieser Urkunde als *Maningus* bezeichnet, zu dieser Zeit nur eine Flur oder bereits eine Siedlung war, bleibt offen. Den im Churrätischen Reichsgutsurbar von 842/43 aufscheinenden Namen *Printaniaca* mit Meiningen in Verbindung zu bringen ist reine Spekulation<sup>2</sup>.

Allgemein bereiten die Deutung des Ortsnamens wie auch die Datierung der erstmaligen Besiedlung Meiningens heute noch Schwierigkeiten. Es wurden bereits verschiedene Deutungs- und Datierungsversuche unternommen, die zum Teil aber wenig befriedigend und bisweilen nicht haltbar sind. Im Rahmen dieses Beitrages können nicht mehr alle Interpretationen erläutert werden, es werden lediglich die jüngeren Ausführungen kurz erörtert.

Laut Hammer gehört Meiningen, ähnlich wie Gisingen (Giso), Beschling (Basso), Nenzing (Nanzo) und Thüringen (Turinga, Turingos) zu den so genannten Ortsnamen mit dem Ableitungssuffix<sup>3</sup> -ingen, die zur ältesten deutschen Namensschicht in Vorarlberg gehören. Allgemein drückt das Suffix -ingen die Zugehörigkeit zu Dingen und Personen aus (‚ich gehöre zu‘). Diese Ortsnamen sind mit einem althochdeutschen beziehungsweise romanischen Personennamen und dem Suffix -ingen zusammengesetzt. Nach Hammer steckt in Meiningen der althochdeutsche Personennamen Meino, Megin oder Meio<sup>4</sup>.

Hingegen besteht nach Bickel das Problem der -ingen Namen darin, dass viele von ihnen zwar zu der ältesten Schicht der alemannischen Ortsnamen gehören, dass aber mindestens an einzelnen Orten diese Suffixbildung bis ins hohe Mittelalter produktiv blieb. Die bisherigen Versuche, aufgrund von heutiger Ortsgröße oder aufgrund der Unterscheidung von ein- und zweigliedrigen Personennamen im Namensstamm das Alter von -ingen Namen zu ermitteln, haben nach seiner Meinung nach kaum zuverlässige Resultate erbracht<sup>5</sup>.

Dr. Anita Muther

### Impressum

Z'Moaniga | Jahrgang 12 | Heft 2 | August 2019  
Herausgeber, Eigentümer und Verleger:  
Gemeinde Meiningen  
Schweizerstraße 58 | A-6812 Meiningen  
T 055 22 / 71 370-0 | F 055 22 / 71 370-7  
gemeinde@meiningen.at  
www.meiningen.at

Für den Inhalt verantwortlich Gemeinde Meiningen | Urheber  
Gestaltung: www.gbmh.net | Fotos wenn nicht anders bezeichnet  
Gemeinde | Redaktion und Satz: Marianne Benzer | Texte:  
Gemeinde | Benzer | Muther | Nachbar | Bilic | Rettenberger  
| Druck: Thurnher GmbH, Rankweil/Bregenz | Druck- und  
Satzfehler vorbehalten.

**Offenlegung:** Das Druckwerk „Z'Moaniga“ dient der Information der Bevölkerung der Gemeinde Meiningen und erscheint vierteljährlich.

## Glückwünsche



Am Donnerstag, den 8. August 2019 feierten Magdalena und Rudolf Frick, wohnhaft Kanalweg 9, in Meiningen, ihre Diamantene Hochzeit (60 Jahre). Vizebürgermeister Dr. Heribert Zöhrer gratulierte dem Jubelpaar im Namen der Gemeinde Meiningen und des Landes Vorarlberg recht herzlich und wünschte noch viele schöne gemeinsame Jahre im Kreise ihrer Familie.



Anlässlich der Jahreshauptversammlung des Katholischen Bildungswerks fand die Ehrung von vier BildungswerksleiterInnen statt. Unter ihnen wurde auch Agatha Kühne aus Meiningen geehrt. Sie leitet ihr Bildungswerk schon seit über zehn Jahren. Obmann Hanno Platzgummer (re.) und Geschäftsführer Hans Rapp (li.) sprachen den engagierten Frauen und Männern großen Dank aus uns überreichten ein kleines Geschenk. | Foto: Katholische Kirche/Dietmar Steinmair



## Country Open-Air 24. und 25. August

Los geht's am Samstag bereits um 19:00 Uhr mit einem Line Dance Workshop, ab 20:00 Uhr gibt es Livemusik mit der bestens bekannten Band „Black Boots“ und professionelle Darbietungen der Line Dance Gruppe Speed Gon-CH-ales.

Beim Sonntagsprogramm, das um 10:00 Uhr mit Line Dance Teacher beginnt wird die Gruppe „Black Boots“ und die Rollstuhlgruppe Speedy Gon-CH-ales bei allen Countryfans für Stimmung sorgen. Ab 13:00 Uhr findet die Verlosung der attraktiven Hauptpreise statt (einwöchige Luxuskreuzfahrt auf dem Rhein oder der Donau, E-Bike Scott Aspect, Panasonic Flachbildschirm... ). | Abbildung: SKM

## Die 3a und 3b Klasse beim Unterricht im Gemeindeamt



## Glückwünsche



Am 30. April 2019 feierte Frau Maria Fritz im Kreise ihrer Familie ihren 90. Geburtstag. Bürgermeister Thomas Pinter hatte sich im Teichweg 15 eingefunden und gratulierte der Jubilarin im Namen der Gemeinde Meiningen ganz herzlich.



Frau Adelheid Marte, wohnhaft Schweizerstraße 46/1, in Meiningen, feierte am 6. Juni ihren 80. Geburtstag. Familie und Freunde feierten mit ihr, auch Bürgermeister Thomas Pinter gratulierte im Namen der Gemeinde und wünschte viel Glück und Gesundheit.



Herr Eugen Komatz, wohnhaft Kirchfeldstraße 30, in Meiningen, feierte am 19. Juni 2019 im Kreise seiner Familie seinen 80. Geburtstag. Bürgermeister Thomas Pinter gratulierte im Namen der Gemeinde und wünschte Glück und Gesundheit für weitere erfüllte Lebensjahre.



Am 16. Juli 2019 feierte Frau Dagmar Prinz, wohnhaft Schlattweg 1, in Meiningen, im Kreise ihrer Familie ihren 80. Geburtstag. Im Namen der Gemeinde Meiningen gratulierte Bürgermeister Thomas Pinter der Jubilarin und wünschte noch viele Jahre in Glück und Gesundheit.



### Herzlich willkommen!

In der Zeit vom 12. April bis 9. August 2019 sind in unserer Gemeinde ein Mädchen und vier Buben zur Welt gekommen. Wir gratulieren herzlich den glücklichen Eltern!

| Foto: Fotolia

Datum	Tag	Zeit	Anlass	Veranstalter	Ort
24.+25.08.2019	Sa/So		Country Open-Air	SK Meiningen	Sportplatz
11.09.2019	Mi	09:30-10:30 Uhr	Elternberatung	Gemeinde / connexia	Margrits Hus
11.09.2019	Mi	08:30-11:00 Uhr	„üsr kaffeele“	Pfarre	Margrits Hus
12.09.2019	Do	14:30 Uhr	Moaninger Treff / Segnungsfeier	Moaninger Treff	Pfarrsaal
14.+15.09.2019	Sa/So		100 Jahre Ortsfeuerwehr Meiningen	Ortsfeuerwehr	Feuerwehrgerätehaus
22.09.2019	So		US-Car Treffen End of Season	Us-Car	CHT Meiningen
29.09.2019	So		Nationalratswahl	Gemeinde	Schulsaal
24.09.2019	Di	20:00 Uhr	Obleutetreffen	Gemeinde	Pfarrsaal
05.10.2019	Sa		Krampusausstellung	Illspitztüfl	Klubheim
09.10.2019	Mi	09:30-10:30 Uhr	Elternberatung	Gemeinde / connexia	Margrits Hus
09.10.2019	Mi	08:30-11:00 Uhr	„üsr kaffeele“	Pfarre	Margrits Hus
10.10.2019	Do	14:30 Uhr	Moaninger Treff	Moaninger Treff	Pfarrsaal
13.10.2019	So		Landtagswahl	Gemeinde	Schulsaal
17.10.2019	Fr	18:00 Uhr	regREK Startveranstaltung	Regio	Vinomnasaal Rankweil
20.10.2019	So		Kürbisschnitzen (Ausweichtermin 27.10)	Illspitztüfl	Klubheim
09.11.2019	Sa		Ü 30 Party	RC 11er Meiningen	Schulsaal
13.11.2019	Mi	09:30-10:30 Uhr	Elternberatung	Gemeinde / connexia	Margrits Hus
13.11.2019	Mi	08:30-11:00 Uhr	„üsr kaffeele“	Pfarre	Margrits Hus
21.11.2019	Do	14:30 Uhr	Moaninger Treff	Moaninger Treff	Seminarraum
30.11.2019	Sa		Krampuspräsentation / Krampuslauf	Illspitztüfl	Sportplatz
11.12.2019	Mi	09:30-10:30 Uhr	Elternberatung	Gemeinde / connexia	Margrits Hus
11.12.2019	Mi	08:30-11:00 Uhr	„üsr kaffeele“	Pfarre	Margrits Hus
19.12.2019	Do	14:30 Uhr	Moaninger Treff / Weihnachtsfeier	Moaninger Treff	Pfarrsaal

Aktualisierter Veranstaltungskalender auf [www.meiningen.at/aktuelles/veranstaltungen](http://www.meiningen.at/aktuelles/veranstaltungen)

#### Wichtige Telefonnummern

Feuerwehr	122	Ärztbereitschaft	141
Euronotruf	112	Gesundheitsberatung	1450
Polizei	133		
Gas / Energie	128	Ärztenotdienst / Apothekendienst	
Rettung	144	online:	
Bergrettung	140	<a href="http://www.medicus-online.at">http://www.medicus-online.at</a>	

#### Sprechstunde des Bürgermeisters und Abendöffnung Bürgerservice:

Am Dienstag, den 3. September 2019 findet die Sprechstunde des Bürgermeisters und die Abendöffnung Bürgerservice wieder wie gewohnt jeden Dienstag von 17:00 bis 19:00 Uhr im Gemeindeamt statt.

Informationen über die Gemeinde und das Gemeindegesehen, über Vereine und Organisationen finden Sie auf unserer Homepage [www.meiningen.at](http://www.meiningen.at)